

Geprüfte Qualität

am Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Unsere zertifizierten Bereiche

Am Klinikum Wels-Grieskirchen wird die Patientensicherheit durch ein umfassendes Qualitätsmanagement sichergestellt. Validierte Prozesse und externe Zertifizierungen bestätigen die hohen Qualitätsstandards.



Gesamtzertifizierung nach ISO 9001:2015

Mit den Pilotbereichen der Inneren Medizin IV und der Chirurgie II startete das Projekt der hausweiten Gesamtzertifizierung nach EN ISO 9001:2015.

Kernprozesse und interdisziplinäre Abläufe wurden in den medizinischen Abteilungen sowie Geschäfts- und übergeordneten Managementbereichen analysiert und auf Optimierungsbedarf und Patientensicherheit überprüft, risikobehaftete Schnittstellen in den Abläufen abgesichert.

Mit der Erstzertifizierung sind nun die Direktionen, das zentrale Management und Geschäftsbereiche sowie die medizinischen Dienstleistungen in den Abteilungen Innere Medizin IV und Chirurgie II Viszeralchirurgie überprüft und erfolgreich abgenommen worden.

Unsere akkreditierten Bereiche

Akkreditierte Labordiagnostik nach EN ISO 15189:2012

Das Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik ist für die Patientenversorgung und Therapieeinleitung ein wesentlicher Partner für die medizinischen Abteilungen im Haus, an dessen Dienstleistungen hohe Qualitätsanforderungen gestellt werden. Die nunmehr erfolgreich implementierte EN ISO 15189 ist speziell für medizinische Laboratorien anwendbar. Die Zielsetzung betrifft vor allem die Sicherstellung der Ergebnisqualität durch Kompetenz fundiert auf wissenschaftlichen und technischen Vorgaben.

Unsere zertifizierten, interdisziplinären Zentren



Kompetenzzentrum für Adipositaschirurgie

Seit 2018 ist unser Adipositaszentrum nach den Kriterien der deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) als Kompetenzzentrum zertifiziert.

Neben der umfassenden Expertise und der hohen Qualität der bariatrischen Chirurgie zeichnet sich das Zentrum durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit (Innere Medizin, Diätologie, Radiologie, Psychologie und Psychosomatik) und die intensive Patientenbetreuung aus.

→ [Folder Adipositas](#) (PDF – 3 MB)



Brustgesundheitszentrum

Das Brustgesundheitszentrum Wels (BGZ) wird als interdisziplinäre Einheit für Diagnostik, Therapie und Erforschung von Brustkrebskrankungen mit Partnern aus verschiedenen Disziplinen (Gynäkologie, Chirurgie II, Innere Medizin IV) geführt. Gemeinsam mit dem Brustgesundheitszentrum St. Josef Braunau verfolgen wir das Ziel der bestmöglichen, interdisziplinären Versorgung unserer Patientinnen mit Brustkrankungen.

→ [Folder Brustgesundheitszentrum](#) (PDF – 3 MB)



Endometriosezentrum

Unser Ziel ist es, betroffenen Frauen unbürokratisch, rasch und zeitnahe Hilfestellung und Behandlung zu ermöglichen. Betroffene Frauen erhalten eine leitliniengerechte Abklärung, Betreuung und Therapie durch speziell ausgebildete Experten im interdisziplinärem Team. Ein hoher Qualitätsstandard wurde uns von der Zertifizierungsgesellschaft EuroEndoCert durch das Zertifikat bestätigt.

→ [Folder Endometriose](#) (PDF – 3 MB)



Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Abteilungen Gynäkologie, Urologie, Allgemeinchirurgie und Physikalische Medizin zeichnet das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum am Klinikum Wels-Grieskirchen aus. Durch die enge Kooperation ist das gesamte Behandlungsspektrum bei Harn- und Stuhlinkontinenz sowie Senkungsbeschwerden abgedeckt, eine umfassende Abklärung und Behandlung sowohl konservativ als auch operativ ist möglich.

→ [Folder Kontinenz- und Beckenbodenzentrum](#) (PDF – 1.007 KB)



Multiple Sklerose Zentrum

Multiple Sklerose stellt in Mitteleuropa die häufigste neurologische Autoimmunerkrankung dar. Neben einer verbesserten Diagnostik scheinen hier auch Veränderungen der Lebensgewohnheiten eine Rolle zu spielen. Unser Ziel ist es, betroffenen Patientinnen und Patienten eine rasche und zeitnahe Hilfestellung und Behandlung, eine leitliniengerechte Abklärung, Betreuung und Therapie durch speziell ausgebildete Experten in der interdisziplinärem Zusammenarbeit zu ermöglichen.



Zentrum für gynäkologische Tumore

Das Zentrum für Gynäkologische Tumore des Klinikum Wels-Grieskirchen ist strukturell und organisatorisch in die Abteilung Gynäkologie eingegliedert. Durch die enge Zusammenarbeit der Abteilungen Gynäkologie, Radiologie, Onkologie, Nuklearmedizin, Pathologie, Chirurgie, Urologie, Klinische Psychologie, Klinische Soziale Arbeit sowie durch die Kooperation mit dem Ordensklinikum Barmherzige Schwestern in Linz im Rahmen der Radioonkologie, ist eine qualitativ hochwertige Diagnostik und Therapie bei der Behandlung unserer Patientinnen sichergestellt.

→ [Folder Zentrum für gynäkologische Tumore](#) (PDF – 5 MB)

Unsere Gütesiegel



Gütesiegel Darmkrebsvorsorge

Die Darmspiegelung (Koloskopie) stellt eine sehr wichtige Vorsorgeuntersuchung zur Früherkennung von Darmkrebs dar. Die Abteilungen für Innere Medizin I und V bieten diese Untersuchung an und haben von der Österreichischen Fachgesellschaft für Magen-Darm-Erkrankungen das Qualitätszertifikat für die schmerzfreie Vorsorgekoloskopie erhalten.



Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung

Wer als Unternehmen langfristig erfolgreich sein möchte, braucht motivierte und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem langfristigen Ziel, Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheit zu stärken und das Wohlbefinden aktiv zu verbessern. Wir als Klinikum Wels-Grieskirchen unterstützen hierbei durch viele Aktionen und Maßnahmen bei diesen Schritten am Weg zum gesunden Betrieb.



Cycle Friendly Employer CFE Zertifizierung

Gesundheitsfördernd, wirtschaftlich und umweltschonend – als zukunftsorientierter Gesundheitsbetrieb motiviert das Klinikum seine Mitarbeiter, vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen. Bereits seit mehreren Jahren setzt der große Welser Gesundheitsversorger auf das Radfahren: Eines der Ziele ist, noch mehr Mitarbeiter für die Aktion „Radelt zur Arbeit“ zu begeistern – wenn man auch für kurze Wege vom Auto auf das Rad umsteigt, tut man sich selbst und der Umwelt etwas Gutes.



Surveillance von nosokomialen Keimen

Im Rahmen der NRZ KISS Module wird die fortlaufende, systematische Erfassung, Analyse und Interpretation relevanter Daten zu nosokomialen Infektionen und Keimen und deren Häufigkeit verstanden.

Diese Form der internen Qualitätssicherung wird als Surveillance bezeichnet, aus der sich verschiedenste Maßnahmen und Aktionen zur Verhinderung von Infektionen ergeben.



Aktion Saubere Hände

Durch gründliche Benetzung der Hände mit Händedesinfektionsmittel werden die auf den Händen befindlichen Krankheitserreger, wie etwa Bakterien und Viren, auf den Händen abgetötet und können so nicht weitergetragen werden. Die Aktion Saubere Hände bietet zahlreiche Fortbildungs- und Schulungsmaterialien sowie umfangreiche Aktionsmaterialien für mehr Aufmerksamkeit rund um das Thema Händedesinfektion an. Sie macht damit sichtbar, wie wichtig unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Patientensicherheit ist.



Rauchfreie Gesundheitseinrichtungen

Das Klinikum Wels-Grieskirchen wurde durch die ONGKG (Österreichisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen) als „Rauchfreies Klinikum“ ausgezeichnet.



Best Recruiters

Unterschiedlichste Berufsgruppen finden mit dem größten Ordensspital Österreichs einen attraktiven Arbeitgeber. Neben einem breiten Jobangebot und einem äußerst spannenden Arbeitsumfeld geben wir Interessenten vor allem einen sehr sicheren Arbeitsplatz. Es ist uns auch ein großes Anliegen, den Austausch und die Kooperation zwischen den Berufsgruppen und Abteilungen stark zu forcieren. Wertvolle Rahmenbedingungen, wie Familienfreundlichkeit, Lebensphasenorientierung oder vielfältige Teilzeitmodelle, tragen ihr Übriges zur Zufriedenheit der Mitarbeiter bei.



Staatspreis Familie & Beruf

Wir ermöglichen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowohl ihre beruflichen Chancen uneingeschränkt zu nützen als auch Familie und Beruf optimal zu vereinbaren. Wie gut Beruf und Familie miteinander vereinbar sind, hängt maßgeblich von den Möglichkeiten der Kinderbetreuung ab. Als familienfreundlicher Arbeitgeber ist es uns wichtig, Familien bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen und ergänzende Betreuungsmöglichkeiten anzubieten, wo öffentliche Angebote nicht ausreichen.



Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

In Ergänzung zu unseren medizinischen, pflegerischen sowie therapeutischen Angeboten arbeiten wir eng mit den Selbsthilfegruppen zusammen, welche eine wichtige und wesentliche Erweiterung des regionalen Gesundheitssystems darstellen. Selbsthilfe bedeutet, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen, eigenverantwortlich zu sein und gemeinsam mit anderen Betroffenen die vielfältigen Herausforderungen einer oft chronischen oder langwierigen Erkrankung zu bewältigen und zu meistern. Es geht dabei vor allem um das Ermutigen und Informieren, aber auch um das menschliche Auffangen sowie die Chance, eine neue Orientierung zu geben und durch das persönliche Beispiel einen Weg in die Zukunft aufzuzeigen.